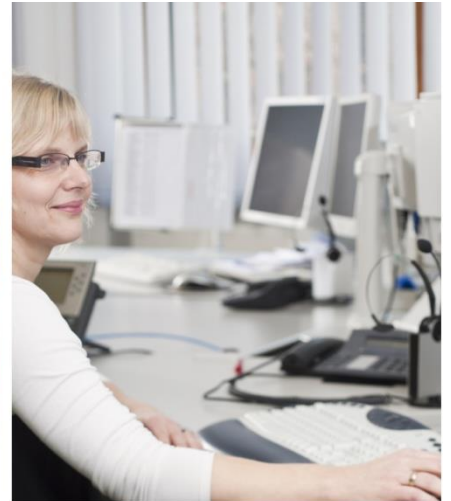


Freigabedokumentation – Entwurf Release 25.10.p01.5

vom 30. Oktober 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Anlagen	6
2	FICO-STATISTIK	7
2.1	Produktinformationen	7
2.1.1	Datenexport AZ	7
3	FICO-ZVK KONTO	7
3.1	Produktinformationen	7
3.1.1	Kontobewegungen anordnen/verwehren	7
4	KM-BEITRÄGE	8
4.1	Produktinformationen	8
4.1.1	Arbeitgebergrunddaten bearbeiten	8
5	VM-BV	8
5.1	Produktinformationen	8
5.1.1	DiGA Digitale Gesundheitsanwendungen	8
6	VM-EEL	9
6.1	Produktinformationen	9
6.1.1	Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten	9
7	VM-EEL-Remote	9
7.1	Produktinformationen	9
7.1.1	Mitteilungsmanagement	9
8	VM-KH	10
8.1	Produktinformationen	10
8.1.1	TP 4b-Dialog, TP 4b-Importverlauf	10
9	VM-SON	10
9.1	Produktinformationen	10
9.1.1	EBZ - BEMA 2-5	10

1 Einleitung

Mit dem Release 25.10.p01.5 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

FICO-STATISTIK

FICO-ZVK KONTO

KM-BEITRÄGE

VM-BV

VM-EEL

VM-EEL-Remote

VM-KH

VM-SON

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

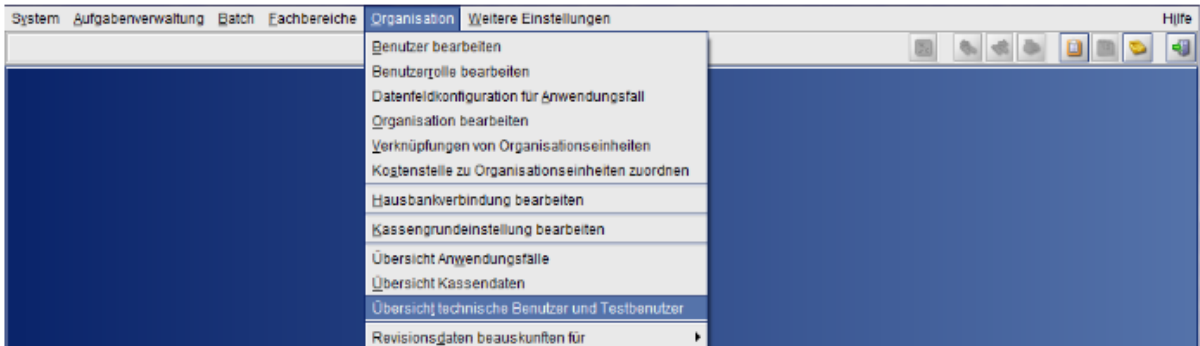
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

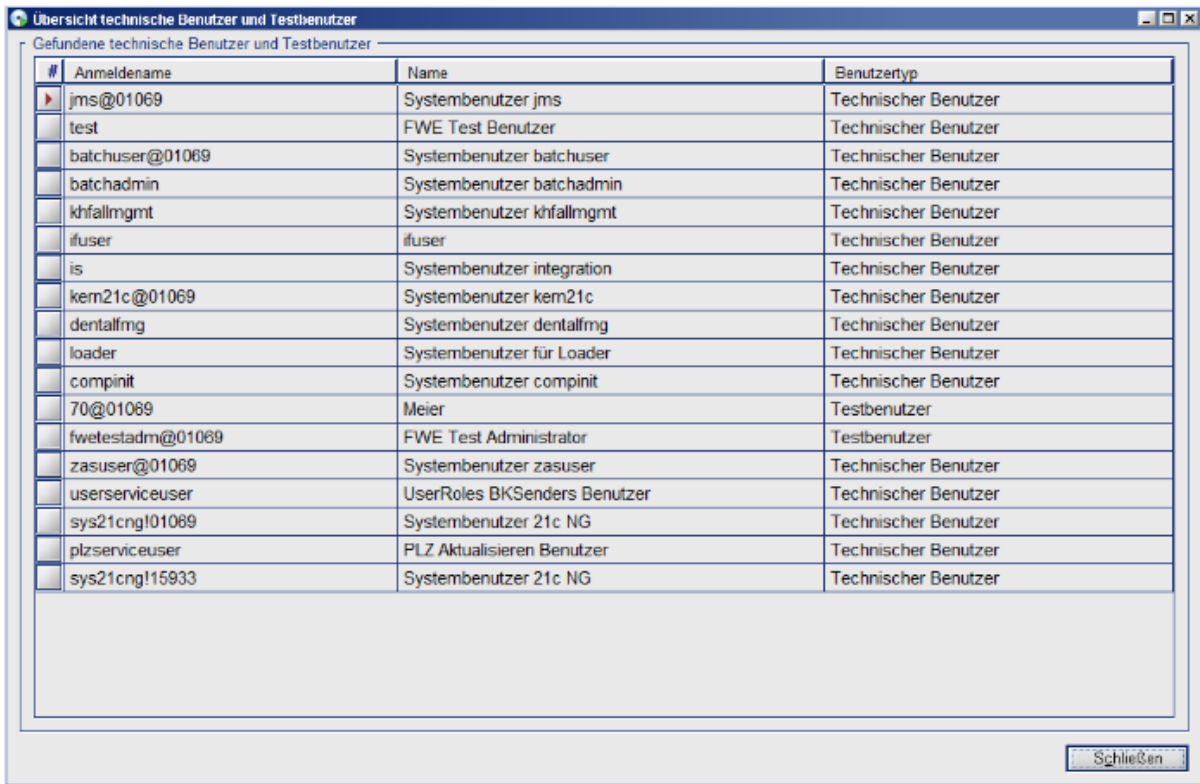
Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.



Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen

2 FICO-STATISTIK

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Datenexport AZ

PK-660885: DatenexportAZ: Feld EndedesLeistungszeitraums wird nicht versorgt(überlegen

Das Feld "EndedesLeistungszeitraums" wird wieder befüllt. Dadurch sind die Werte "Wohnform" und "Externes Genehmigungskennzeichen" in den dafür vorgesehenen Feldern wieder hinterlegt.

Betroffene Batches

DatenexportAZ erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Datenexport AZ bearbeiten

3 FICO-ZVK KONTO

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Kontobewegungen anordnen/verwehren

R359930/PK-659460: Kontobewegung anordnen - RTE bei Erfassung Batch-ID im Feld 'Ersteller/Batch-ID'

Im Anwendungsfall "Kontobewegung anordnen" kann nun wieder bei Eingabe einer OID eines Batches im Attribut "Ersteller/Bach-ID" eine Suche ausgeführt werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Kontobewegung anordnen

4 KM-BEITRÄGE

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

R359695/PK-659998: eUBB - Fehlerfeststellung zur Intervallprüfung - Anforderungsintervall "monatlich" [#319725]

Der ExportUnbedenklichkeitsBescheinigungBatch hat Arbeitgeber, deren Abobeginn nicht zum ersten eines Monats begann, bei jedem Batchstart bearbeitet. Dadurch kam es, abhängig vom Parameter UBMaschinellPruefen zur vermehrten Anlage von Aufgaben oder dem mehrfachen Versand von Bescheinigungen.

Das Verhalten wurde nun korrigiert.

Erst nach Ablauf des Anforderungsintervalls (Monat, Quartal, Halbjahr) wird erneut eine Aufgabe angelegt oder eine Bescheinigung verschickt.

Betroffene Batches

ExportUnbedenklichkeitsBescheinigungBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Beiträge::Arbeitgeber bearbeiten

5 VM-BV

5.1 Produktinformationen

5.1.1 DiGA Digitale Gesundheitsanwendungen

R355522/PK-659652: DiGA-Korrekturbatch (Migration PK-576560)

In der Migration der sonstigen Leistungsmaßnahmen mit der Leistungsart DiGA wurden in der Fehlerliste nicht alle auftretenden Fehler ausgegeben, lediglich in der Protokollierung wurden diese aufgeführt. Dies wurde angepasst um die Ergebnisse der Migration vollständig aus der erzeugten Fehlerliste und Migrationsliste ablesen zu können.

Betroffene Batches

KorrekturBatch

6 VM-EEL

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten

R359628/PK-658146: Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren - technischer Fehler im Batch "Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren"

In sehr seltenen Konstellationen konnte es vorkommen, dass der Batch "Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren" bei der Verarbeitung von Anfragen des Arbeitgebers einen technischen Fehler meldete. Ursache hierfür war eine Stationäre Rehabilitationsmaßnahme, zu der lediglich eine Aufnahme existierte und sowohl im Antrag als auch in der Aufnahme kein voraussichtliches Entlassungsdatum existierte.

Die Ursache wurde behoben. Künftig werden auch bei dieser Konstellation Anfragen des Arbeitgebers durch den Batch "Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren" verarbeitet.

Betroffene Batches

Elektronische AU-Bescheinigungen Arbeitgeberverfahren

7 VM-EEL-Remote

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Kommunikationsmanagement

R359672/PK-658332: Kommunikationsmanagement - fehlerhafte Kodierung beim DA MD MiMa

Von der Kopfstelle wurde im DA MD MiMa eine fehlerhafte Kodierungen der XML-Datei bemängelt. Dies resultierte aus einem nicht korrekten Zeichensatz, der bei der Erstellung der MiMa-XML-Datei verwandt wurde (UTF-8 anstatt ISO-8859-1). Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass die Erstellung der MiMa-XML-Dateien wieder in der korrekten Kodierung (ISO-8859-1) erfolgt und der Versand als auch die Weiterleitung der Dateien möglich ist.

Betroffene Batches

MDK Kommunikationsmanagement Exportbatch

8 VM-KH

8.1 Produktinformationen

8.1.1 TP 4b-Dialog, TP 4b-Importverlauf

R359960/PK-660334: Bewilligung (RV): Versichertenermittlung schlägt im Mitteilungsverfahren zu Unrecht fehl

Bei Einzelfällen mit einer doppelten Partnerrolle zu einer vorliegenden Rentenversicherungsnummer ist die Ermittlung des Versicherten fehlgeschlagen. Dies wurde angepasst, so dass auch die Nachrichten zu dieser Konstellation erfolgreich eingespielt werden können.

Betroffene Batches

TP4b Import A

9 VM-SON

9.1 Produktinformationen

9.1.1 EBZ - BEMA 2-5

R355936/PK-655523: EBZ BEMA 2-5 - LEI19014 bei MIT 6 fehlerhaft

Wird der Nachrichtentyp „MIT“ mit einem Schlüssel „1-6“ (Art der Mitteilung) zu einer im System manuell erfassten Kieferorthopädischen Behandlung eingespielt findet jetzt eine automatische Zuordnung statt. Das Ausstellungsdatum des ursprünglichen Behandlungsplanes wird nun zusätzlich bei der Zuordnungsprüfung herangezogen. Sie erhalten den Importfehler LEI19014 „Zuordnung nicht möglich“ nicht mehr.

Eine Nachbearbeitung der bisher aufgelaufene Importfehler LEI19014 ist möglich. Rufen sie sich den entsprechenden Importfehler im Menü „DTA-Auskunft“ - „EBZ BEMA 2-5 Auskunft“ auf und starten die Bearbeitung über den Button [Fehlernachbearbeiten]. In dem Dialog „Fehlernachbearbeitung < EBZ BEMA 2-5 Auskunft“ wird ihnen jetzt das Ausstellungsdatum im Feld „Ausgestellt am (Behandlungsplan)“ angezeigt. Eine Zuordnung zum passenden Antrag wird durch einen Klick auf das „Fernglas“ im Feld „Antrag/Verlängerung zuordnen“ möglich. In dem nun geöffneten Dialog „EBZ BEMA 2-5 Datenlieferung < Fehlernachbearbeitung bearbeiten < EBZ BEMA 2-5 Auskunft“ ist das Feld „Ausgestellt am (Behandlungsplan)“ mit dem gelieferten Ausstellungsdatum vor belegt, dieses Datum kann überschrieben werden. Durch den Button [Suchen] werden ihnen passende Kieferorthopädische Behandlungen angezeigt, aus denen sie den/die passende(n) Antrag/Verlängerung auswählen und zuordnen können. Danach ist der Import-Batch durch den Button [Erneut verarbeiten] zu starten.

Betroffene Batches

EBZ BEMA 2-5 ImportBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::EBZ BEMA 2-5 Auskunft